

In deiner
Freundschaft leben

In deiner Freundschaft leben

Die Glasfenster im Zithakloster
Luxemburg

„Das innere Gebet ist, so meine ich,
nichts anderes als freundschaftlicher
Umgang und vertraute Zwiesprache
mit Ihm, von dem wir wissen, dass
Er uns liebt.“

Teresa von Avila (L8,5)

Freundschaft mit Christus ist für die hl. Teresa ein
Prozeß, ein Weg. Das Leben Jesu ist die Mitte, die
Orientierung und das Ziel der werdenden Freundschaft
mit Christus.

Die farbigen Kreisbilder der Glasfenster laden ein zur
Betrachtung einiger Stationen aus dem Leben Jesu.

Die transparenten Figuren helfen zu meditativen
Haltungen, die hinführen sollen zu "einem freundschaft-
lichen Umgang und zur vertrauten Zwiesprache mit ihm,
von dem wir wissen, daß Er uns liebt."

Gestaltung der Glasfenster

Der Weg nach außen und der Weg nach innen wird in den
Glasfenstern durch das Doppelglas aufgenommen:
das untere Glas - transparent gestaltet - steht für das Innen
das obere Glas - matt, aber durchscheinend -
steht für das Aussen des Menschseins.

So wie eine echte Freundschaft immer tiefer und trans-
parenter wird, so wird diese Tatsache auch in den Glas-
fenstern aufgenommen.

Das obere Glas wird immer transparenter gestaltet und
läßt das farbige Innere ohne Dämpfung vermehrter durch-
strahlen, denn das Ziel der Freundschaft mit Gott ist die
Identifikation mit Seinem Weg.

„Das innere Gebet ist, so meine ich,
nichts anderes als freundschaftlicher
Umgang und vertraute Zwiesprache
mit Ihm, von dem wir wissen, dass
Er uns liebt.“

Teresa von Avila (L8,5)

Freundschaft mit Christus ist für die hl. Teresa ein
Prozeß, ein Weg. Das Leben Jesu ist die Mitte, die
Orientierung und das Ziel der werdenden Freundschaft
mit Christus.

Die farbigen Kreisbilder der Glasfenster laden ein zur
Betrachtung einiger Stationen aus dem Leben Jesu.

Die transparenten Figuren helfen zu meditativen
Haltungen, die hinführen sollen zu "einem freundschaft-
lichen Umgang und zur vertrauten Zwiesprache mit ihm,
von dem wir wissen, daß Er uns liebt."

Gestaltung der Glasfenster

Der Weg nach außen und der Weg nach innen wird in den
Glasfenstern durch das Doppelglas aufgenommen:
das untere Glas - transparent gestaltet - steht für das Innen
das obere Glas - matt, aber durchscheinend -
steht für das Aussen des Menschseins.

So wie eine echte Freundschaft immer tiefer und trans-
parenter wird, so wird diese Tatsache auch in den Glas-
fenstern aufgenommen.

Das obere Glas wird immer transparenter gestaltet und
läßt das farbige Innere ohne Dämpfung vermehrter durch-
strahlen, denn das Ziel der Freundschaft mit Gott ist die
Identifikation mit Seinem Weg.



Christus wohnt in mir -
das ist meine Würde

Im Grunde der Seele möchte sich
Gott uns mitteilen.

(B | 1,3)

Der grosse Reichtum unserer Seele
wie auch derjenige, der sie bewohnt,
müssen in unser Bewußtsein und damit
in unser Leben kommen...

(B | 1,2)



Christus sehnt sich in seiner Liebe
nach mir -
ich entscheide mich und mache
mich auf den Weg zu Ihm

Nimm das Wissen um die Zuwendung
des Schöpfers zum Anlass,
Dich ihm zu öffnen,
und ihm entgegenzugehen ...

(B | 1,3)

Wenn du daran denkst, daß du eines
der vielen Geschöpfe bist,
die Gott aus Liebe geschaffen hat,
und du ihm dein Sein verdankst,
wirst du mit größerer Entschlossenheit
einen Weg zu ihm suchen
und ihn konsequent gehen.

(KG 4,5)



Christus ist Mensch geworden -
ich werde von Ihm in meiner
Menschwerdung begleitet

Wie wunderbar ist es doch:
Er dessen Größe tausend
und abertausend Welten füllt,
schließt sich in so etwas Kleines ein
wie unsere Seele!
Als der Herr hat er alle Freiheit,
er passt sich unserem Maße an,
weil er uns liebt.

(WV 28)



Christus verheißt Lebensfülle -
ich darf wachsen und reifen

Ohne unseren eigenen Verdienst läßt
der Schöpfer uns nach seinem
Ermessen wunderbare Gnaden
zufließen.

Diese sollten wir als Geschenk
annehmen und dankbar anerkennen.
Wenn wir jedoch nicht wahrnehmen,
was wir eigentlich von ihm empfangen,
werden wir auch nicht fähig sein,
ihn zu lieben.

(L 4,10)



Christus ist die Wahrheit
und das Leben -
ich stelle mich meiner Realität

Selbsterkenntnis ist notwendig,
um nicht überheblich zu werden.
Wenn du dich dem Schöpfer gegenüber
als sein Geschöpf erkennst,
wird es dir leicht fallen,
dankbar zu sein und im Gebet
den Weg der Hingabe zu üben.

(B I 2,10)

Ich überlegte mir einmal,
aus welchem Grund wohl unser Herr
so sehr die Tugend der Demut liebte,
und da kam mir die Einsicht:
weil Gott die höchste Wahrheit,
die Demut aber nichts anderes ist,
als in der Wahrheit wandeln.

(B VI 10,7)



Christus kann nur lieben -
ich darf umkehren

Gott fragt nicht,
wer du bist und wie du in der
Vergangenheit gelebt hast -
er möchte sich dir in seiner unendlichen
Güte und unermesslichen
Barmherzigkeit offenbaren.

(B I 1,3)



Christus schenkt mir sein Leben -
anbetend empfangen ich Ihn.

Im allerheiligsten Sakrament ist der
Herr unser ständiger Begleiter,
dem es unmöglich ist,
sich auch nur einen Augenblick von
uns zu trennen.
(L 22,6)

Gott wird nicht müde zu geben.
Seine Erbarmungen sind unerschöpflich.
Werden wir auch nicht müde,
zu empfangen.
(L 14,9)



Christus durchlitt das Unheil
der Welt, um uns zu erlösen -
ich gehe mit Ihm durch Leiden
hindurch.

Wer sich am Gekreuzigten orientiert,
muß ihm das Kreuz nachtragen.

(Briefe 236)

Meines Erachtens ist die Liebe das
Maß für die Größe des Kreuzes,
das jemand tragen kann.

(WV 32,7)

Ihr lebendigen Quellen aus den Wunden
meines Gottes!

In welcher Überfülle fließt ihr,
ohne aufzuhören,
und wie sicher wandelt der durch die
Gefahren dieses Lebens,
der von diesem göttlichen Wasser trinkt.

(Rufe 9,2)



Christus ist auferstanden -
ich lasse Wandlung
und Erneuerung zu

O Seele, suche dich in mir,
und Seele, suche mich in dir.

Es gehört zum wesentlichen
Bestandteil des inneren Weges,
sich im Freiwerden zu üben vor allem,
was uns besetzt und gefangen hält
Indem du dich selbst verläßt und
dein Leben vertrauend in Gottes
Hände legst,
strömt dir ungeahnte Freiheit und
Glückseligkeit zu.
Diesen Zustand nimmst du
nach dem Gebet mit in deinen Alltag.

(B III 2,9)



Christus schenkt mir seine
Freundschaft -
ich darf mit Ihm eins werden.

Betrachtet die innige Verbindung,
in der ihr mit dem großen Gott steht!

(Rufe 14,2)

Deine Sehnsucht sei,
Gott zu schauen, deine Furcht,
ihn zu verlieren,
dein Schmerz, noch nicht bei ihm zu sein,
deine Freude,
daß er dich zu sich führen kann.
Dann wirst du in großem Frieden leben.

(E 69)



Christus beruft und sendet in und
aus seinem Geist -
ich bin seine Botschafterin
in dieser Welt.

Da du klar erkennst,
daß die Früchte des Gartens nicht von
dir gemacht sind,
sondern aus sich heraus in Fülle
wachsen und nachwachsen,
bist du nun in der Lage auszuteilen,
ohne selbst leer auszugehen.
Du möchtest überfließend
weitschenken und den Reichtum
deiner Seele mit anderen teilen.

(L 2,19)



Christus liebt durch mich -
ich gestalte meinen Alltag aus
der Freundschaft mit Ihm.

Du weißt, dass alles miteinander verbunden ist. So haben deine Gedanken und Handlungen bestimmte Auswirkungen, die nicht nur dich allein und dein Schicksal betreffen. Empfängt deine Seele große Zuwendung an Gnade, werden auch viele andere Menschen davon berührt. Du gereichst nun ihnen zur Gnade, aus der sie einen großen Nutzen ziehen dürfen.

(KG 8,22)

Neben deinem persönlichen Gebet sind dir Aufgaben und Pflichten zugeteilt, die du in deinem Alltag erfüllen mußt. Pflege auch den Kontakt zu anderen Menschen, besonders jenen, die dich brauchen. Indem du ihnen hilfst, aus einer äußeren oder inneren Not und Bedrängnis herauszukommen, indem du einfach für sie da bist und ihnen deine Zeit schenkst, trägst du wesentlich dazu bei, im Nächsten eine größere Menschen- und Gottesliebe zu wecken.

(KG 4,8)

In deiner Freundschaft leben

Hinweise zu den Symbolen und Farben der Glasbilder

I. Symbole, die sich in allen Fenstern wiederfinden

- der Kristall (das Sechseck im Kreis)

„...unsere Seele als eine gänzlich aus einem einzigen Diamanten oder sehr klaren Kristall bestehende Burg zu betrachten, in der es viele Gemächer gibt...“ (B I 1)
Im innersten Gemach wohnt Gott – das ist meine Würde.

- der farbige Kreis

Symbol der Ganzheit: Gott gibt mir die Chance eine reife, „runde“ Persönlichkeit zu werden.

- die goldgelbe Figur

Bild für Gottes Beziehung zu mir, für sein Handeln an mir und durch mich.

- die weisse, transparente Figur

steht für mich und meine Erfahrungen auf dem Weg mit Gott, ausgedrückt in den verschiedenen Haltungen.

Im Zueinander der beiden Figuren ist das Anliegen von Teresa von Avila eingefangen.

Für sie sind Gott und Mensch Partner, die sich Schritt für Schritt aufeinander zu bewegen.

II. Farben und Symbole der einzelnen Fenster

Bild 1: Tor

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich bin angerufen, offen und bereit, ich bin berufen, mich aufzumachen und einzutreten in mein Inneres, um Gott zu begegnen, der sich nach mir sehnt (Offb 4,20; Lk 14,15-24)
- Meiner Würde bewusst werden, dass Gott in mir wohnt (Gen 1,27; Ps 8,6).

Bild 2: Weg

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich entschliesse mich, mache mich auf, entscheide mich, begeben mich auf den Weg der Selbsterkenntnis, um darin Gott zu begegnen (Gen 12,1-3)
- Ich erfahre dabei Gottes Führung, er nimmt mich bei der Hand und begleitet mich auf meinen Lebenswegen (Ps 23).

Der **blaue Kreis** in den beiden Fenstern

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich gebe meiner Sehnsucht aufmerksam Raum, suche mehr Klarheit und Transparenz für mein Leben.
- In der Taufe hat Gott sein grosses Ja zu mir gesagt (Mt 3,13-17)

Bild 3: Kind im Stern

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich bin ein Kind (eine Tochter/ein Sohn Gottes), deshalb darf ich ihm vertrauen, mich auf ihn einlassen, mich ihm überlassen.
- Erkennen, dass Gott mich gewollt hat und meine Entfaltung begleitet (Ps 139).
- Dankbar und staunend die Grösse Gottes in der Menschwerdung meditieren (Mt 1,18-24; Lk 2,1-7; Mt 2,1-12; Phil 2,6-7).

Bild 4: Samenkorn

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich werde immer wieder herausgefordert, mich zu entwickeln, zu entfalten, mich zu erneuern, zu wachsen und zu reifen... durch Situationen, Menschen, Umstände.. letztlich durch Gott,
- der mich zu immer mehr Leben „herauslieben“ will (Mt 13,3-9; Mt 13,24-30; Mt 13,31; Joh 12,24; Joh 15,1-17)
- Ich bin PartnerIn des Schöpfungsauftrags Gottes für diese Welt (Gen 1,28).

Der **grüne Kreis** in den beiden Fenstern

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich gebe meiner Hoffnung Raum, dass der schöpferische Geist Gottes mein Leben will und mir hilft, es zu entfalten und zur Vollendung, zur Reife zu führen.

Bild 5: Brunnen

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich stelle mich meiner Realität mit ihren Talenten und Grenzen
- meiner Lebensgeschichte mit ihren Fakten, Defiziten und Ungereimtheiten im Angesichte Gottes (Joh 4,1-26)
- Ich sammle mich aus meiner Zerrissenheit, Zerstreuung, um mein Leben klarer zu sehen, innere Ruhe und Frieden zu finden (1 Kor 14,33).

Bild 6: das offene Haus

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich erkenne meine unguuten Abhängigkeiten, Bindungen....(Mk 5,25-34).
- Ich stelle mich meinen Minderwertigkeiten, denn sie sind Quellen von Vorurteilen und Unversöhnlichkeit mit meinem Nächsten (Lk 15,11-32).
- Ich erfahre Gottes Barmherzigkeit (Hebr 10,5-7; Lk 10,25-37).

Der **blau-grüne Kreis** der beiden Fenster

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich stelle mich meiner Realität klar und bewusst und erfahre von Gott das Angebot der Versöhnung, das mich frei macht und mir neue Lebensmöglichkeiten schenkt (Joh 8,32).

Bild 7: die Monstranz in der Flamme

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich erfahre, dass ich von Gott angeschaut werde, er gibt mir mein Ansehen; er sieht mich und weiss um mich (Ex 3, 2-5; Joh 17,6-26)
- er ruft mich bei meinem Namen (Jes 43,1-7; 49,16)
- Jesus will mir in der Gestalt von Brot und Wein nahe sein, sich mir in seiner Liebe hingeben, damit ich aus ihm leben kann (Lk 22,14-20); denn
- Gott ist Liebe, weil er nicht weniger als sich selbst gibt. Sein Mass ist die überfließende Liebe, sein Name: Ich bin da, dir nahe und ich befreie, erlöse dich.

Bild 8: Jesus am Kreuz

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich stehe ehrfurchtsvoll vor der Erfahrung, dass Jesus in seinem Leiden all meine Nöte und meine Verletzungen durchlitten und mitgetragen hat. (Joh 15,12-15; Passion)

Der **purpurrot-violette Kreis** der beiden Fenster

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich bin in das Geheimnis Gottes hineingenommen, von ihm hineingeliebt worden – das Geheimnis, wo sich Liebe und Himmel (rot und blau) verbunden haben.

Bild 9: **Schmetterling, der offene (verletzte) Kristall**

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich erfahre, dass Jesus lebt, dass in ihm alle Verletzungen, Kränkungen, Wunden... geborgen sind und verwandelt werden.
- Er zeigt sich mir in meinen Zweifeln und Unsicherheiten (Thomas Joh 20,24-29)
- Er begleitet mich durch meine Trauer hindurch zu einer neuer Sinnfindung (Maria aus Magdala Joh 20,11-18)
- Er befreit mich aus meinen Rückfällen in alte Verhaltensmuster, Gewohnheiten ... und schenkt mir neue Lebensfülle (Joh 21,1-14).

Bild 10: **Hand in Hand - einswerden**

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich erlebe mich in der Liebe Gottes geborgen, hineingenommen, eins (1 Joh 4,16)
- In seiner Liebe erfahre ich innere Ruhe, Gelassenheit, Sammlung,
- bin ich verbunden mit ihm wie Gold und Silber verschmolzen sind, wie Braut und Bräutigam, wie Tanzende, wie das Zusammenklingen von Stimmen in einer Symphonie, wie....
- Gegensätzlichkeiten meines Lebens kommen in Harmonie, verschiedene Pole finden im Zueinander ein Gleichgewicht...
- Ich erlebe mich im Einklang mit Gott, der Welt und mir (Lk 10,27)

Der **rote Kreis** der beiden Fenster

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Gottes Liebe und Leidenschaft für mich durchdringt mein Leben.

Bild 11: **Taube im Kreis**, transparentes Sechseck im unteren Fensterbereich

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich weiss mich zunehmend und zutiefst mit Gott verbunden und kann immer mehr aus dieser innigen freundschaftlichen Beziehung den Alltag gestalten (Gal 2,20)
- Ich weiss mich von Gottes Geist beseelt, der mir Einsicht und Verstehen schenkt (Apg 2,1-11)
- Ich erfahre die Verheissung Jesu in mir und in meinem Alltag: „Das Reich Gottes ist in euch – ist mitten unter euch“. (Lk 17,11 = transparentes Sechseck im unteren Fensterbereich).

Bild 12: **Hand in Hand – unterwegs** (Sechseck mit Wegen im unteren Fensterbereich)

In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich bin gesandt Frucht zu bringen, ein Segen zu sein, im Geiste Jesu zu leben und zu handeln.... (Joh 15,5; Gen 12,3; Lk 4,16-21; 1 Petr 3,15)

Der **gelb-orange Kreis** der beiden Fenster

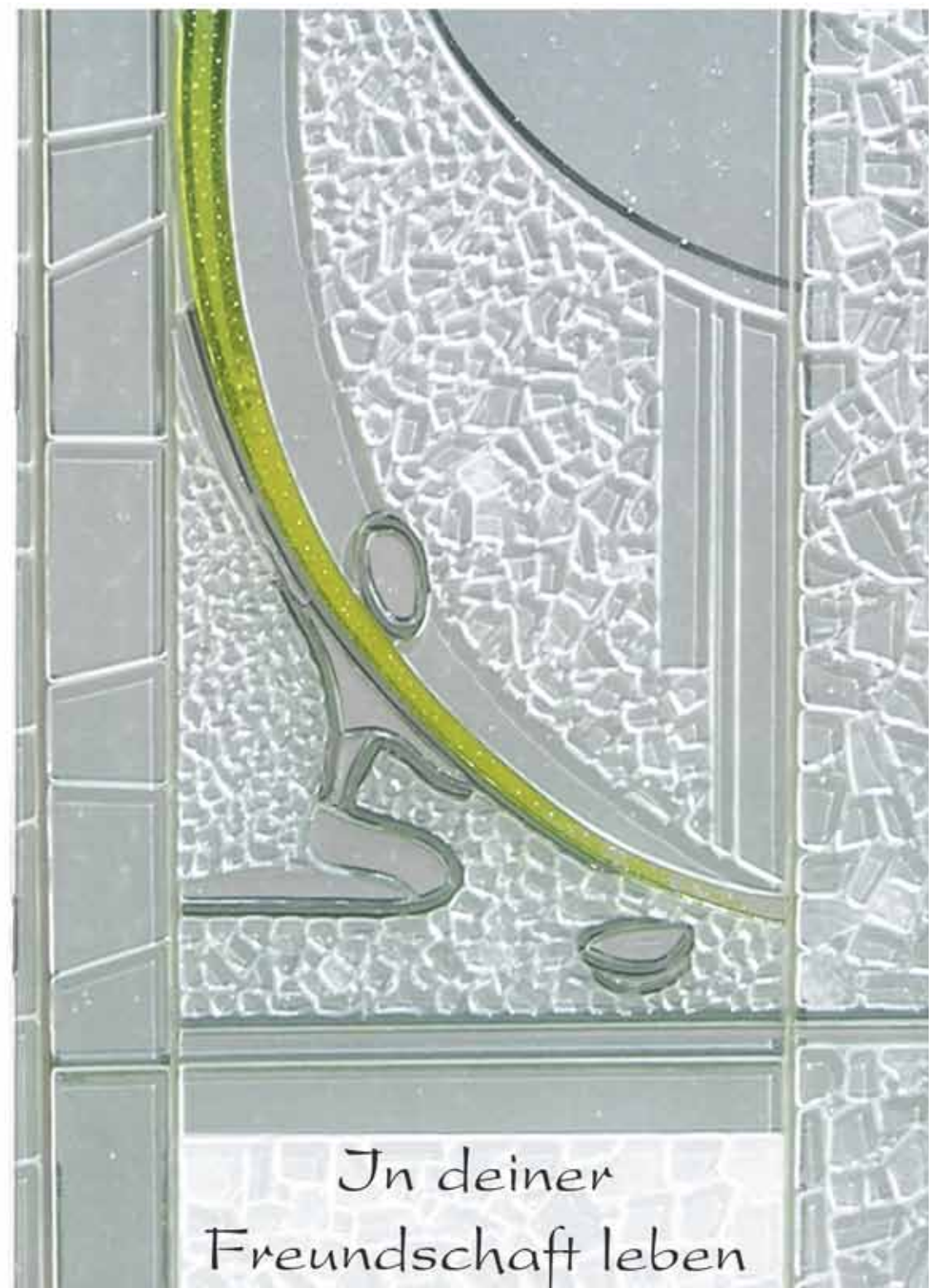
In und aus der Freundschaft mit Gott leben heisst:

- Ich lebe im und aus dem Licht, dem Geiste Jesu (gelb) und
- gestalte meinen Alltag fruchtbringend und segensreich (orange)



Glasfensterserie im Innenhof des Klosters
der Tertiär-Karmelitinnen (Zithaschwestern)
in Luxemburg.

32, rue Zithe - L-2763 Luxembourg



In deiner
Freundschaft leben